



In dem namen des höchsten rich-
ters ihesu christi vnser herre. Es
schreibt sanctus Paulus zu de rö-
mern an de dreizehenden capitel
vnd spricht. Ein yegklich sel soll
vnderthenig sein den höherē ge-
waltē. Wan es ist kein gewalt de
allein von got. was aber von gott
ist. das ist geordnet. Vñ darumb
wer de gewalt widersteet. der wi-
derstebet der ordnung gottes.
Welche aber wider strebent der
ordnung gottes. die gewinnēt in

die verdammūß. wān nicht vmb lust trēgt das schwert der diener
gottes. als der bapst dz geistlich. vñ der keiser dz weltlich schwezt
damit sy richtent vnd vteilēt all beyd geistlich vnd weltlich men-
schen. Wie aber die heilige keyser mit irē weltlichen schwert. als
der heilig Constantinus. vnd groẞ keyser karolus. vñ keyser fride-
ricus der ander. vnd auch ander durchleuchtigē keyser. keyserlich
recht. frey heyt. bann. sipp vnd zall erbschafft. all handel vnd vn-
gericht. Auch vō lehe was erbe oder lust lehe sy. vñ wie mā die
empfabē sol. auch lehen leūt ze thūn pflichtig vnd schuldig seind.
Auch wie mā einē keyser erkiesen vñ welen sol durch die kurfür-
sten. vñ ob er vnrecht thūe vor wem mā in verklagē vñ straffē sol
was auch würdigheit vñ amt all fürstē habēt. Auch wie ein yeg-
klicher richter in stetē merchtē vnd auff de lānd er welt sol werde
was der steet vñ mercht freyheit seyen. Wan mā de heilige Rō-
mische reich schuldig ze dienen sy vñ auß ze reysen. wie verr auch
ein statt oder marckt vō de andern ligen soll. Ist alles vnd anders
vil mer hie in disem būch nach götliche vnd natürliche auch der
heilige concilien gesatz begriffen. darinnē sich ein yegklicher crist
glaubiger mensch. als in einem götlichen vnd heiligen spiegel er-
sehen mag. was er thūn vnd lassen. auch dem obersten weltlichem
schwert gehorsam sein sol. da durch er mit in verdammūß. sunder in
götlicher ordnung beleibe. Nach den worten des anfangs spie-
chen wir vor Ein yegklich sele soll vnderthan sein den höherē
gewaltē.